HINTERGRUND
Die Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland wurde im Jahr 2015 vom heutigen Stiftungsratspräsidenten Christoph Karlo als Partnerorganisation der international tätigen NGO Robert F. Kennedy Human Rights in der Schweiz gegründet.

Christoph Karlo - hauptberuflich als Radiologe an der Hirslanden Klinik in Zürich tätig - hatte während eines zweijährigen Forschungsaufenthaltes in New York die Gelegenheit, Robert F. Kennedy Human Rights sowie Mitglieder der Kennedy Familie näher kennen zu lernen. In Hinblick auf eine mögliche Etablierung der Organisation in der Schweiz ergab sich rasch eine enge Zusammenarbeit. Nach mehrjähriger Vorbereitung wurde die Stiftung im Jahr 2015 im Handelsregister des Kantons Zürich als Stiftung nach Schweizerischem Recht eingetragen.

Im Sinne des Vermächtnisses von Robert F. Kennedy und der reichhaltigen demokratischen und humanitären Tradition der Schweiz ist die Vision der Stiftung eine Gesellschaft, in der jeder Mensch die Menschenrechte kennt, respektiert und durch verantwortungsbewusstes Handeln schützt.

Die Kerntätigkeit der Stiftung liegt in der Schweiz in den Bereichen Menschenrechtsbildung und Sensibilisierung. Die Umsetzung erfolgt durch das facettenreiche Bildungsprogramm Speak Truth To Power sowie verschiedene Kampagnen und öffentliche Anlässe.

Inhaltliche Entwicklungspartner der Stiftung sind etablierte Institutionen wie z.B. das Kompetenzzentrum für Menschenrechte der Universität Zürich.

Die Stiftung kooperiert eng mit dem internationalen Netzwerk von Robert F. Kennedy Human Rights.

ORGANISATION
Dem Stiftungsrat der Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland gehören folgende Personen an: Dr. Christoph Karlo (Präsident), Dr. Sandra Hutterli (Vizepräsidentin), Alt-Bundesrat Adolf Ogi, Kerry Kennedy, Nicole Kunz, Dirk Mohrmann, Stefan Studer, Jan Brucker, Alex Mundt, und der ehemalige UNO Sonderberichterstatter Frank La Rue. Als Sekretär des Stiftungsrates fungiert Herr Dr. Christoph Good.
Das Team der Stiftung besteht zur Gänze aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Stiftung ist bei der Treuco AG an der Claridenstrasse 25 in 8002 Zürich domiziliert, unterhält aber keinen eigenen Bürobetrieb auf täglicher Basis.

FINANZIERUNG
Die Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland finanziert sich primär über Spenden aus der Schweizer Bevölkerung und widmet ihre Ressourcen vollumfänglich den Programmen und Aktivitäten in der Schweiz. Die Robert F. Kennedy Human Rights Foundation unterstützt keine externen Projekte und führt keine Spendengelder ins Ausland ab.

Die Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland ist finanziell, politisch, konfessionell, und inhaltlich völlig unabhängig. Die Kooperation mit der US-amerikanischen NGO Robert F. Kennedy Human Rights ist vor allem hinsichtlich der corporate identity sowie der Weiterentwicklung und Distribution der Programme durch eine Lizenzvereinbarung geregelt.

STATUTEN

Artikel 1: Firma und Sitz
Unter dem Namen Robert F. Kennedy Foundation (Robert F. Kennedy Stiftung; Fondation Robert F. Kennedy; Fondazione Robert F. Kennedy) wird eine selbständige, nicht gewinnstrebende gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Zürich errichtet. Allfällige Sitzverlegungen an einen anderen Ort in der Schweiz bedürfen der Zustimmung der Aufsichtsbehörde.

Artikel 2: Zweck
Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Menschenrechtsbildung in der Schweiz zu fördern. Die Stiftung kann alle Massnahmen treffen, die dazu dienen, ihren Zweck zu fördern, insbesondere auch Informations- und kulturelle Veranstaltungen, Schulungen, Seminare und Kongresse abhalten, Lehrmittel entwickeln, Studien und Forschungszentren eröffnen, qualifizierte Spezialisten und Wissenschaftler beiziehen, Stipendien und Studienbeiträge erteilen sowie Zuwendungen an Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung, welche in ihrem Land als gemeinnützig anerkannt sind, ausrichten. Die Stiftung kann bei Bedarf auf bestehende Programme des Robert F. Kennedy Center's for Justice and Human Rights, einer international tätigen Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Washington, USA, zugreifen, deren Programme an Schweizer Verhältnisse anpassen und weiterentwickeln. Die Stiftung kann Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Stiftung kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Änderung des Stiftungszwecks im Sinn von Art. 86a ZGB bleibt vorbehalten

Artikel 3: Vermögen
Der Stifter widmet als Stiftungsvermögen CHF 50'000 in bar. Weitere Zuwendungen an die Stiftung durch den Stifter oder andere Personen sind jederzeit möglich. Das Stiftungsvermögen ist nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen zu verwalten. Das Risiko soll verteilt werden. Dabei darf aber das Vermögen nicht durch spekulative Transaktionen gefährdet werden, muss jedoch nicht mündelsicher angelegt werden.

Artikel 4: Organe der Stiftung
Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle (sofern die Aufsichtsbehörde bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nicht die Befreiung von der Pflicht zur Bezeichnung einer Revisionsstelle verfügt). Das Reglement kann weitere Organe vorsehen.

Artikel 5: Stiftungsrat und Zusammensetzung
Die Verwaltung der Stiftung obliegt einem Stiftungsrat von mindestens drei natürlichen Personen oder Vertretern von juristischen Personen, die grundsätzlich ehrenamtlich tätig sind. Die Stiftungsratsmitglieder haben Anspruch auf Ersatz von Auslagen und Spesen. Über die Ausrichtung von Sitzungsgeldern oder Entschädigungen an Mitglieder oder Personen, denen besondere Befugnisse übertragen sind oder die besondere Leistungen erbringen, entscheidet der Stiftungsrat. Die Mitglieder des ersten Stiftungsrates werden durch den Stifter ernannt, welcher ebenfalls Mitglied des Stiftungsrats sein kann.

Artikel 6: Konstituierung und Ergänzung
Der Stiftungsrat konstituiert und ergänzt sich selbst.

Artikel 7: Amtsdauer
Die Amtsdauer von Mitgliedern des Stiftungsrates beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ist mehrfach und unbegrenzt möglich. Der Stiftungsrat wird für jede Amtsperiode von den bisherigen Mitgliedern durch Kooptation mit einfacher Mehrheit neu bestellt. Der Präsident hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid. Fallen während der Amtsperiode Mitglieder des Stiftungsrates aus, so sind für den Rest der Amtsperiode Ersatzwahlen zu treffen. Abberufung aus dem Stiftungsrat ist jederzeit möglich. Dem auszuschliessenden Stiftungsrat ist das rechtliche Gehör zu gewähren. Der Stiftungsrat regelt das Verfahren. Die Mitglieder des Stiftungsrates können jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten des Stiftungsrates ihren Rücktritt erklären.

Artikel 8: Kompetenzen
Dem Stiftungsrat obliegt die Oberleitung der Stiftung: Ihm stehen alle Befugnisse zu, die in den Statuten und Reglementen der Stiftung nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind. Der Stiftungsrat hat die folgenden unentziehbaren Aufgaben:

- Regelung der Unterschrifts- und Vertretungsberechtigung für die Stiftung;
- Wahl des Stiftungsrates und der Revisionsstelle;
- Abnahme der Jahresrechnung.

Der Stiftungsrat erlässt über die Einzelheiten der Organisation und der Geschäftsführung ein Reglement (vgl. Art. 11). Dieses kann jederzeit im Rahmen der Zweckbestimmung durch den Stiftungsrat geändert werden. Änderungen bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Der Stiftungsrat ist berechtigt, einzelne seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an Dritte zu übertragen. Er ist insbesondere berechtigt, Komitees, Ausschüsse, Geschäftsstellen oder weitere Organe einzusetzen.

Artikel 9: Beschlussfassung
Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Stiftungsräte anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst, soweit keine anderweitige Regelung festgelegt ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident (Stichentscheid). Über Sitzung und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt. Das weitere Verfahren regelt der Stiftungsrat in einem Reglement.

Artikel 10: Haftung des Stiftungsrates
Alle mit der Verwaltung, Geschäftsführung oder Revision der Stiftung befassten Personen sind für den Schaden verantwortlich, den sie ihr durch absichtliche oder grobfahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen. Sind für einen Schaden mehrere Personen ersatzpflichtig, so ist jede von ihnen insoweit mit den anderen solidarisch haftbar, als ihr der Schaden aufgrund ihres eigenen Verschuldens und der Umstände persönlich zurechenbar ist.

Artikel 11: Reglemente
Der Stiftungsrat legt die Grundsätze seiner Tätigkeit in einem oder mehreren Reglementen nieder, die der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen sind.

Artikel 12: Revisionsstelle
Der Stiftungsrat wählt eine unabhängige, externe Revisionsstelle, welche das Rechnungswesen der Stiftung jährlich zu überprüfen und über das Ergebnis dem Stiftungsrat einen detaillierten Prüfungsbericht mit Antrag zur Genehmigung zu unterbreiten hat. Sie hat ausserdem die Einhaltung der Bestimmungen der Statuten, der Reglemente und des Stiftungszwecks zu überwachen. Die Aufsichtsbehörde kann die Stiftung von der Pflicht befreien, eine Revisionsstelle zu bezeichnen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllt sind. Der Stiftungsrat kann der Aufsichtsbehörde einen entsprechenden Antrag stellen.

Artikel 13: Änderung der Stiftungsurkunde
Dem Stiftungsrat steht das Recht zu, durch einstimmigen Beschluss Änderungen der Urkunde der Stiftung der zuständigen Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 85 ff. ZGB zu beantragen.

Artikel 14: Aufhebung
Die Dauer der Stiftung ist unbegrenzt. Eine vorzeitige Aufhebung der Stiftung darf nur aus den im Gesetz vorgesehenen Gründen (Art. 88 ZGB) und nur mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch einstimmigen Beschluss des Stiftungsrates erfolgen. Bei einer Aufhebung ist das noch vorhandene Stiftungsvermögen so zu verwenden, wie es der Zwecksetzung der Stiftung am besten entspricht. Der Stiftungsrat kann hierzu einen Vorschlag machen. Ein Rückfall von Stiftungsvermögen an den Stifter oder deren Rechtsnachfolger ist ausgeschlossen.

Artikel 15: Handelsregistereintrag
Diese Stiftung wird im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Artikel 16: Massgebliche Version
Von diesen Statuten existieren eine deutsche und eine englische Version. Die deutsche Fassung ist massgeblich.

BACKGROUND

The Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland was founded in 2015 by current Foundation Council President Christoph Karlo as a partner organization of the internationally active NGO Robert F. Kennedy Human Rights in Switzerland.

Christoph Karlo, a full-time radiologist at the Hirslanden Clinic in Zurich, had the opportunity to get to know Robert F. Kennedy Human Rights and members of the Kennedy family during a two-year research stay in New York. Intentions to expand the organization into Switzerland were established and progress developed quickly. In 2015, and after several years of preparation, the foundation was registered in the Commercial Register of the Canton of Zurich as a foundation under Swiss law.

In keeping with the legacy of Robert F. Kennedy and Switzerland's rich democratic and humanitarian tradition, the Foundation's vision is of a society in which every human being knows, respects, and protects human rights through responsible action.

The core activity of the foundation in Switzerland is in the areas of human rights education and of raising awareness. Implementation takes place through the multi-faceted educational program “Speak Truth To Power” as well as various campaigns and public events.

Content development partners of the foundation are established institutions such as the Competence Center for Human Rights of the University of Zurich.

The Foundation cooperates closely with the international network of Robert F. Kennedy Human Rights. An overview of the activities of the US organization can be found here.

ORGANIZATION

The Board of Trustees of the Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland includes the following persons: Christoph Karlo (President), dr. Sandra Hutterli (Vice-President), former Federal Councilor Adolf Ogi, Kerry Kennedy, Nicole Kunz, Dirk Mohrmann, Stefan Studer, Jan Brucker, Alex Mundt, and former UN Special Rapporteur Frank La Rue. As Secretary of the Board of Trustees, Dr. Ing. Christoph Good. The Foundation's team consists entirely of volunteers. The foundation is domiciled at Treuco AG at Claridenstrasse 25 in 8002 Zurich, but does not maintain its own office operations on a daily basis.

FINANCING

The Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland finances itself primarily through donations from the Swiss population and dedicates its resources fully to its programs and activities in Switzerland. The Robert F. Kennedy Human Rights Foundation does not support external projects and does not donate funds abroad. The Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland is financially and politically independent in content. The cooperation with the US NGO Robert F. Kennedy Human Rights is regulated by a license agreement, above all with regard to corporate identity and the further development and distribution of the programs.

STATUTES

Article 1: Company and registered office
Under the name The Robert F. Kennedy Foundation (Robert F. Kennedy Stiftung; Fondation Robert F. Kennedy; Fondazione Robert F. Kennedy) is an independent, not-for-profit, non-profit foundation within the meaning of Art. 80 et seq. of the Swiss Civil Code, headquartered in Zurich. Any relocation of seats to another location in Switzerland requires the approval of the supervisory authority.

Article 2: Purpose
The purpose of the foundation is to promote human rights education in Switzerland. The Foundation may take all measures to promote its purpose, including, but not limited to, information and cultural events, trainings, seminars and congresses, develop teaching materials, open studies and research centers, attract qualified specialists and scholars, provide scholarships and tuition, Grants to organizations with similar objectives that are recognized as charitable in their country. The Foundation may, if necessary, access existing programs of the Robert F. Kennedy Center for Justice and Human Rights, an international human rights organization based in Washington, USA, whose programs are adapted and further developed according to Swiss standards. The Foundation may establish branches and participate in other domestic and foreign companies, as well as any business directly or indirectly related to its purpose. The foundation can acquire, encumber, sell and administer real estate at home and abroad. The Foundation is politically and denominationally neutral, does not pursue commercial purposes and does not seek profit. The change of the purpose of the foundation in the sense of Art. 86a ZGB remains reserved

Article 3: Property
The founder dedicates CHF 50'000 in cash. Further donations to the foundation by the donor or other persons are possible at any time. The foundation's assets are to be managed in accordance with accepted commercial principles. The risk should be distributed. However, the assets must not be endangered by speculative transactions and must not be invested in a safe way.

Article 4: Institutions of the Foundation
The bodies of the Foundation are the Board of Trustees and the statutory auditors (provided that the supervisory authority does not have the exemption from the obligation to designate an auditor if the statutory requirements are met). The regulations may provide for additional organs.

Article 5: Foundation Board and Composition
The administration of the foundation is the responsibility of a board of trustees of at least three persons/representatives who are generally active as volunteers. The members of the Foundation Board are entitled to reimbursement of expenses. The Board of Trustees decides on the allocation of attendance fees or compensation to members or persons to whom special powers have been delegated or who render special services. The members of the first board of trustees are appointed by the founder, who may also be a member of the board of trustees.

Article 6: Constitution and Supplement
The Board of Trustees constitutes and complements itself.

Article 7: Term of office
The term of office of members of the Board of Trustees is three years. Trustees can be reelected and their number of terms is not limited. The Board of Trustees is re-appointed by the existing members by co-option with a simple majority for each term of office. The President has the casting vote in the case of a tie. If members of the Board of Trustees fall out during the term of office, substitute elections must be made for the rest of the term of office. Removal from the Board of Trustees is possible at any time. The Foundation Council to be excluded shall be granted the right to be heard. The Board of Trustees regulates the procedure. The members of the Board of Trustees may at any time declare their resignation by written notice to the President of the Board of Trustees.

Article 8: Competences
The Board of Trustees is responsible for the Foundation's overall direction: it has all the powers that are not expressly assigned to another body in the statutes and regulations of the Foundation. The Board of Trustees has the following inescapable tasks:

- Regulation of signature and representation rights for the Foundation;
- Election of the Foundation Board and the statutory auditors;
- Acceptance of the annual statement.

The Board of Trustees issues regulations on the details of the organization and the management (see Art. 11). This can be changed at any time within the scope of the purpose by the Board of Trustees. Changes require the approval of the supervisory authority. The Board of Trustees is authorized to transfer its powers to one or more of its members or to third parties. In particular, one is entitled to appoint committees, offices, or other bodies.

Article 9: Decision-Making
The Board of Trustees has a quorum if the majority of Foundation Board members are present. Resolutions are passed with a simple majority unless otherwise stipulated. In case of a tie, the President decides (casting vote). A record is kept of the meeting and decisions. The further procedure is regulated by the Board of Trustees in a regulation.

Article 10: Liability of the Board of Trustees
All persons involved in the administration, management, or audit of the Foundation are responsible for the damage they cause through intentional or grossly negligent breach of their obligations. If several persons are liable for compensation for damage, each of them is jointly and severally liable to the others insofar as the damage can be attributed to them personally on the basis of their own fault and the circumstances.

Article 11: Regulations
The Board of Trustees lays down the principles of its activities in one or more regulations, which must be submitted to the supervisory authority for approval.

Article 12: Auditors
The Board of Trustees elects an independent, external auditor, which audits the Foundation's accounting system annually and submits a detailed audit report and application for approval to the Board of Trustees. It also has to monitor compliance with the provisions of the Articles of Association, the Regulations and the purpose of the Foundation. The supervisory authority may exempt the foundation from the obligation to designate an auditor, provided the legal requirements for this are met. The Board of Trustees may submit a request to the supervisory authority.

Article 13: Amendment of the Deed of Foundation
The Board of Trustees has the right to apply by unanimous decision for amendments to the deed of the Foundation of the competent supervisory authority within the meaning of Art. 85 ff. ZGB.

Article 14: Repeal
The duration of the foundation is unlimited. An early termination of the foundation may only take place for reasons foreseen by law (Art. 88 ZGB) and only with the approval of the supervisory authority by unanimous decision of the foundation board. In the event of cancellation, the remaining foundation assets must be used in the manner best suited to the purpose of the foundation. The Board of Trustees can make a proposal for this. A relapse of foundation assets to the founder or its legal successor is excluded.

Article 15: Commercial Register Entry
This foundation is registered in the commercial register of the canton of Zurich.

Article 16: Relevant version
These statutes have a German and an English version. The German version is authoritative.